Staatsratswahlen | Vier Anwärter für die Walliser Regierung präsentieren sich dem Oberwalliser Publikum

Die Kandidaten im direkten Schlagabtausch

OBERWALLIS | Neben den üblichen Präsentationen in den Medien stellen sich vier Staatsratskandidaten am nächsten Dienstag in Brig-Glis direkt dem Publikum – und Journalistenfragen.

Vier Köpfe – ein Thema. Esther Waeber-Kalbermatten, Jean-Michel Cina, Christian Varone und Oskar Freysinger treten in Brig am nächsten Dienstag zu einer öffentlichen Debatte an. FOTOS WB

Zusammen mit dem Schweizer Radio SRF, Regionaljournal Bern-Freiburg-Wallis, präsentiert der «Walliser Bote» am nächsten Dienstag, 12. Februar, ab 19.00 Uhr im Pfarreizentrum Brig vier der sieben Walliser Staatsratskandidaten für die Wahlen vom 3. März 2013. Es ist das einzige öffentliche Aufeinandertreffen der Kandidaten im Oberwallis.

Zwei Duelle und…

Einerseits werden die beiden aktuellen Oberwalliser Regierungsvertreter, Esther Waeber-Kalbermatten (SP) und Jean-Michel Cina (CVP), zu sehen und zu hören sein, anderseits die beiden Kronfavoriten auf den frei werdenden Sitz des zurücktretenden Claude Roch, Christian Varone (FDP.Die Liberalen) und Oskar Freysinger (SVP).

Esther Waeber-Kalbermatten und Jean-Michel Cina stellen sich in einem ersten Interview-Block den Fragen von Reinhard Eyer; Christian Varone und Oskar Freysinger begeben sich anschliessend ins direkte Kreuzfeuer zu den Fragen von Priska Dellberg. Allgemein geht man davon aus, dass Varone und Freysinger den fünften Sitz unter sich ausmachen werden. Die vier amtierenden Kandidaten gelten als «gesetzt». Zusätzliche Brisanz erhält der Zweikampf Varone - Freysinger durch die Tatsache, dass beide Kandidaten im Bezirk Sitten wohnen – und folglich eh nur einer von beiden in die Regierung wird einziehen können.

…eine kritische Analyse

Zur Einstimmung wird die Leistung der beiden bisherigen Oberwalliser Regierungsmitglieder von WB-Redaktor Luzius Theler einer kritischen Analyse unterzogen.

SRF und der «Walliser Bote» folgen mit der Organisation einer öffentlichen Debatte vor Staatsratswahlen einer langen Tradition. Die Kandidaten sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, sich und ihre Ideen etwas ausführlicher zu präsentieren, anderseits ist der direkte Kontakt der Bevölkerung zu den Politikern absolut wünschenswert.

Eingeladen sind zu diesem öffentlichen Podium alle Interessierten, insbesondere auch die Oberwalliser Grossratskandidatinnen und Grossratskandidaten. Im Pfarreizentrum bietet sich auch ihnen die Möglichkeit eines direkten Kontaktes mit einem überparteilich interessierten Publikum. Dies insbesondere auch beim anschliessenden Apéro. **| wb**